

DIALOG-FORUM

Zukunft des Dorfes zwischen Abwendung und Zuspruch

Dörfer sind prägender Bestandteil der in Jahrhunderten gewachsenen Kulturlandschaft. Noch heute lebt die Hälfte der Deutschen auf dem Land. Deutschlandweit gibt es mehr als 35.000 Dörfer. Ohne Frage sind Dörfer daher auch heute wichtige Siedlungs- und Lebensräume. Das wird häufig vergessen, wenn aktuell im Kontext des demographischen Wandels über den Niedergang der Dörfer berichtet wird. Aber die Dörfer verändern sich: Bevölkerungsrückgang durch Abwanderung und Alterung mit einhergehendem Verlust an dörflicher Infrastruktur bestimmen heute vielfach die Entwicklung der Dörfer. Daneben gibt es aber auch die Dörfer, in denen Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner mit viel Kraft und Kreativität neue Strukturen der Nahversorgung und Bildung aufbauen und - man glaubt es kaum – sogar Zuzug wieder möglich ist. Dorfforscher und Dorfplaner sind sich einig, dass nicht nur die Erhaltung der Bausubstanz, sondern insbesondere auch die Bewahrung und Verbesserung der Lebensqualität (Nahversorgung, Mobilität, Bildungsangebote und Dorfgemeinschaft) für die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner für die Zukunft unserer Dörfer eine entscheidende Rolle spielen wird. Die Dorfgemeinschaft bekommt in diesem Zusammenhang eine ganz neue und wichtige Rolle, denn es sind die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner, die mit ihren Ideen und ihrer Tatkraft einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung der Zukunft des Dorfes leisten können. Unterstützung von außen ist aber auch zukünftig sehr wichtig. Vorhandene Instrumente, wie die bewährte Dorferneuerung müssen inhaltlich den neuen Herausforderungen angepasst und zusätzlich neue unterstützende Instrumente und Strukturen entwickelt werden.

Im Rahmen des **DIALOG-FORUMS ‚Zukunft des Dorfes zwischen Abwendung und Zuspruch‘** sollen die Veränderungsprozesse aus Sicht der Dorfforschung und der Dorfplanung thematisiert werden, um anschließend Perspektiven für die Dörfer zu diskutieren. Hierbei soll es um die Weiterentwicklung von unterstützenden Instrumenten und Strukturen gehen, wie auch um die Rolle von Verbänden, Initiativen und der Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner selbst. Neben Vorträgen ist deshalb auch der Dialog zwischen Dorfforschern, Dorfplanern und Dorfbewohnern ein wichtiger Bestandteil des DIALOG-Forums.

Wir laden Sie herzlich zu unserem DIALOG-FORUM ‚Zukunft des Dorfes zwischen Abwendung und Zuspruch‘ ein.

Termin: Donnerstag, den 21.11.2013,

Veranstalter: Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst, Fakultät Ressourcenmanagement; Agrarsoziale Gesellschaft e.V.; Niedersächsische Akademie Ländlicher Raum e.V.

Veranstaltungsort: Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK), Fakultät Ressourcenmanagement, Büsgenweg 1a, 37077 Göttingen, Seminarräume E04/E05

Wir bitten um verbindliche Anmeldung **bis zum 30. September 2013.**

Anmeldungen bitte an:

Dr. Swantje Eigner-Thiel
HAWK, Fakultät Ressourcenmanagement
Büsgenweg 1a
37077 Göttingen

E-Mail: eigner-thiel@hawk-hhg.de

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und auf eine produktive Tagung in guter Atmosphäre!

Prof. Dr. Ulrich Harteisen

DIALOG-FORUM

Zukunft des Dorfes zwischen Abwendung und Zuspruch

Programm

9.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Ulrich Harteisen, HAWK

Ines Fahning, Agrarsoziale Gesellschaft e. V.

Markus Löwer, Niedersächsische Akademie Ländlicher Raum e.V.

Vorträge aus Wissenschaft und Planungspraxis

9.30 - 10.30 Uhr Ein Beitrag aus der Dorfforschung

Prof. Dr. Gerhard Henkel, Universität Duisburg-Essen, Institut für Geographie: Das Dorf im Wandel von 1950 bis heute. Merkmale, Leitbilder und Perspektiven

10.30 – 11.15 Uhr Ein Beitrag aus der Praxis der Dorfentwicklung

Nathalie Franzen, Geographisches Planungsbüro, Gau-Odernheim: Bürgerengagement in Zeiten des demographischen Wandels – Chancen und Grenzen für die Dorfentwicklung

11.15 – 11.45 Kaffee

11.45 – 12.15 Uhr Ein Beitrag aus der Verbandsarbeit

Claudia Busch, Agrarsoziale Gesellschaft: Der Wettbewerb „Kerniges Dorf“. Ortsgestaltung durch Innenentwicklung

12.15 – 13.00 Uhr Diskussion der Vorträge

Moderation: Dr. Swantje Eigner-Thiel

13.00 – 14.00 Uhr Mittagsimbiss mit Produkten der Region Göttinger Land

Dialog Wissenschaft – Praxis

14.00 – 14.45 Uhr Bericht aus der Forschung

Dr. Swantje Eigner-Thiel/ Prof. Dr. Ulrich Harteisen, HAWK, Fak. Ressourcenmanagement Göttingen
Lebensqualität im Dorf – was verstehen eigentlich Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner darunter?

15.00 – 16.30 Uhr Dialog-Forum zur Dorfentwicklung

(drei Thementische, Rotationsprinzip, Kaffee steht bereit)

Input: Was könnte das Förderprogramm LEADER zukünftig zur Dorfentwicklung beitragen?

Gesprächspartner: Dr. Hartmut Berndt, Regionalmanager LAG Göttinger Land

Input: Welche Perspektiven sieht die Niedersächsische Landgesellschaft (NLG) für die Dorfentwicklung? Welche Arbeitsschwerpunkte sollen gesetzt werden?

Gesprächspartner: Markus Löwer, NLG

Input: Wo sehen die Landfrauen die Herausforderung für die Dorfentwicklung und wie kann ihr Beitrag aussehen?

Gesprächspartnerin: Silvia Zöller, Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv)

16.30 – 17.00 Uhr Vorstellung der Ergebnisse des Dialog-Forums im Plenum

17.00 Uhr Gerhard Henkel und Ulrich Harteisen: Fazit und Blick nach vorn

17.30 Uhr Ende der Tagung